

PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

I. Patientendaten

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Residenzpraxis GbR,

bestehend aus Herrn Jens Niermann, Frau Dr. med. Simone Kühnlein und Frau Nicole Ziesche
Residenzstr. 127, 13409 Berlin

Tel.: 030 495 53 75

E-Mail: kontakt@residenzpraxis.de

Für die Erfüllung der jeweiligen Verantwortlichkeiten haben wir eine Aufgabenverteilung festgelegt. Auf Wunsch händigen wir Ihnen diese an der Patientenmeldung aus. Sie können sich bei Bedarf stets an jeden der verantwortlichen Ärzte wenden. Ebenso steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter in allen Fragen und Anregungen zum Schutz Ihrer Daten zur Verfügung.

Unser zuständiger Datenschutzbeauftragter ist:

Herr Andreas Kühnlein c/o Residenzpraxis

Residenzstr. 127, 13409 Berlin

Tel.: 030 30112712

E-Mail: dsb@residenzpraxis.de

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen z.B. Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Personen oder Einrichtungen, bei denen Sie in Behandlung sind oder die daran mitwirken (z.B. andere Ärzte, Psychotherapeuten, Krankenhäuser, Labore, Pflegeeinrichtungen) Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

Sie sind nicht verpflichtet, diese Daten bereit zu stellen. Diese sind jedoch Voraussetzung für eine sorgfältige Behandlung. Wir könnten Ihre Behandlung ohne diese Daten voraussichtlich aus rechtlichen Gründen nicht durchführen.

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie hierzu eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte, Psychotherapeuten, Krankenhäuser, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Labore, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung und Abwicklung des Behandlungsvertrages erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut Paragraph 28 Absatz 3 der Röntgenverordnung. Längere Aufbewahrungszeiten können sich auch zur Wahrung eigener Rechte aus dem Behandlungsvertrag gem. §§ 195, 199 BGB ergeben. In jedem Falle beträgt die längste mögliche Aufbewahrung 30 Jahre nach Abschluss der Behandlung.

5. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die für uns zuständige datenschutzrechtliche Aufsichtsbehörde ist:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219, 10969 Berlin

6. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 6 Abs. 1 lit. b) in Verbindung mit 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraf 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.

Ergänzende Informationen

für den Kontakt per E-Mail, Post, anderen schriftlichen oder elektronischen Kommunikationswegen und die Nutzung unserer Website

II. Email, Post, andere schriftliche oder elektronische Kommunikationswege:

Für den Kontakt per Email, Post und anderen schriftlichen oder elektronischen Kommunikationswegen mit Bezug auf eine konkrete ärztliche Behandlung (gleich, ob diese bereits erfolgt ist, vorgesehen oder gewünscht wird) gelten die vorhergehenden Ausführungen zu I. Soweit noch kein Behandlungsvertrag besteht erfolgt die

Für den Kontakt per Email, Post und anderen schriftlichen oder elektronischen Kommunikationswegen ohne Bezug auf eine konkrete ärztliche Behandlung erfolgt die Datenverarbeitung zum Zwecke der Erfüllung bzw. Abwicklung von Vertragsbeziehungen, z.B. mit Dienstleistern, Lieferanten, Mitarbeitern u.ä. bzw. zur geordneten Beantwortung von Anfragen des Absenders oder zur Wahrung unserer eigenen Rechte. Die Speicherung derartiger Daten erfolgt üblicher Weise maximal für 6 Jahre, sofern es sich nicht um Buchhaltungsunterlagen handelt (10 Jahre) oder eine längere Aufbewahrung zur Wahrung unserer eigenen Rechte geboten ist. Diese Daten werden nicht ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung an Dritte übermittelt, soweit dies nicht bereits gesetzlich erlaubt ist (z.B. für Zwecke der Buchhaltung oder die Wahrung unserer eigenen Rechte). Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Die vorstehenden Ausführungen zu I. 1. und 5. gelten auch hier.

III. Website

Bei der Nutzung unserer Website werden grundsätzlich keine Daten von Ihnen verarbeitet. Das Logging von IP-Adressen ist deaktiviert und wird nur im Falle der Wahrung eigener Rechte aktiviert, z.B. zur Analyse bei Angriffen auf den Server. Derartige Daten werden unverzüglich nach Analyse des Vorfalls gelöscht, soweit sie nicht zur Wahrung eigener Rechte (z.B. Geltendmachung eigener Ansprüche) benötigt werden.

Ihr Praxisteam